

457  
4 37  
Ein schön New-  
gemachte Liedt / von Geb-  
hart Truckessen / hievor  
gewestem Churfürsten zu Cöln.

Im Thon /

Venus du vnd dein Kinde / seit alle  
bede so blindt / zc.



Gedruckt im Jar / 1583.

38

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to fading and bleed-through.

Handwritten text, possibly a name or title, appearing as bleed-through from the reverse side.

Handwritten text, possibly a date or location, appearing as bleed-through from the reverse side.



Handwritten text at the bottom of the page, possibly a date or location, appearing as bleed-through from the reverse side.

152  
**S**ebhart mit rug vnd list / Churfürst  
du worden bist / Vnd nit durch Gott  
den Herren / darumb sich auch thut mehren /  
Dein vnglückh stets mit hauffen / dem wirst  
du nit entlauffen.

Ehlich aus Schwaben Lande / Wils-  
helm so weit erkant / Ain Trugelsetz außero-  
foren / von dem bist du geboren / War hoch  
bey allen Stenden / dessen Lob du jeh thust  
schenden.

Was hastu dich geziget / Das bist dag  
hinden bliben / Dein Geschlecht also geschick  
det / durch Fraw Agnes geblendet / Durch  
sie bistu nun worden / trewlos an allen orten.

Hastu nit dazumal / Gleich nach besche-  
ner Wahl / Aus deinem falschen gewissen /  
mit hilff deiner Calvinisten / Zu Gott einen  
Ayd geschworen / Geistlich zbleiben im Or-  
den.

Agnes die außgesprungen Nun / Kam  
auch zu dir nit fromb / Was moeth wolstu  
anrichten / was blüe verglessen stiftten / Hoff  
doch zu Gott dem Herren / wer deinem hoch-  
mut wehren.

A Neche



Recht wird / sichs heben an / Gebhart vil  
armer Man / Wā dichs gwissen wirdt fras  
gen / Vnd gegen Gott verklagen / Das du  
von ihm dein Herren / bist gwichen also fer  
ren.

Traw Glaub en auch dein Ehr / Der  
hastu keines mehr / Gott last nicht vñgeroch  
en / Dein And hast an ihm brochen / Zeitlich  
alhie auff Erden / drumb mustus Teuffels  
wänden.

Truckseß trewloser Man / Was vbel  
hast noch gethan / Agnes hat dich betaubet /  
Gott hast sein Kierchen beraubet / Sag ich  
dir vnuerholen / sein eigenthumb gestolen.

Rechen wirdes Gott an dir / Empfin  
den wirstus schier / Kuebig kanstu nit leben /  
all plag wirdt dich ombgeben / Von Gott  
wirstu verlassen / vnd alle Welt dich hassen.

Von der Fraw Agnes hast / Auff dich  
gelegt ein Last / Das du von ihrene wegen /  
Stiffe Cöln hast auffgeben / Ach wehe deß  
grossen Thoren / das du bist ye geboren.

Rhainer so lebt auff Erd / Der ye ist  
Ehri werde / Der dich darumben preise / vnd  
achte

153  
achte dich für weise / Dast umb Frau Ago  
nes wegen / Gott d Welt beseitz thuß legen.

Casimir der freunde dein / Wird bald  
abweichen fein / Rübzig zu Haus bleiben /  
den Fürsten nicht mehr schreiben / All sach  
weißlich außrechnen / Teutschland dars  
durch mecht brechen.

Herzog Lutwig am Rhein / All Fürsten  
in gemein / Andere Grauen vnnnd Herren/  
werden sich von dir abkheren / Ainig mustu  
beleiben / Dem Vnglück diß zuschreiben.

Sachsen das Churfürstlich Haus / wird  
auch nit ziehen aus / Deinthalben Krieg an  
heben / Kein Satel nit auflegen / Wirdt ha  
ben Gott vor augen / vmbß Vatterlandt  
mags glauben.

Es wirdt der Churfürst tewer / Vor  
Brandenburg das Feuer / Hoffentlich nit  
anbrennen / Gott seinen Herren kenen / Vn  
ihn tragen im Herzen / Mit Gott Rhein  
wegs nit scherzen.

A ij Secl

Secht zu ihr Cöllner all/ Wo ist ewer  
Churfürst zumal/ Wie hat er euch betrogen/  
so schentlich vor gelogen / Wo wirdt er noch  
hin kkommen/ mit sienn enloffnen Nunen.

Gebhart du thöricht Man / Wo hast  
d Vernunfft hin than / Das glückh ist von  
dir gschlichen / Gott mit seiner gnad abge-  
wichen / Dein vnglückh thut sie machen/  
Kinder thun dich verlachen.

Truckseh derß Lied hat gmacht/ Dein  
elendt hatt bedacht/ Lebendig mustu sterben/  
vnd in dir selbs verderben / Man wirdt es  
noch gedenccken / wirst dich wie Judas henn-  
cken.

Ach Herz das Schiffel Petri dein  
Laz dir O Gott befolhen sein/  
Erhalte vorn vngstimen Wellen  
Vnd von der Port der Hellen/  
Du hast es ainmal gesprochen  
Dein Wort bleib vnzerprochen/  
All Rözer habens erfahren  
Die lebt vor vilen Jaren.